

Sonderpädagogische Beratungsstelle an der Lindenschule feiert kleines Jubiläum

Seit drei Jahren bereits gibt es in den Räumlichkeiten der Lindenschule ein wichtiges Angebot der Wilhelm-Busch-Schule (SFZ Illertissen-Weißenhorn), die Sonderpädagogische Beratungsstelle, kurz genannt SBS. Im geschützten Rahmen unter Einhaltung der Schweigepflicht können sich Eltern von Kindergarten-, Vorschulsowie Schulkindern, aber auch Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler kostenfrei und unabhängig individuell beraten lassen. Die Einrichtung wird großzügig finanziell unterstützt vom Landkreis Neu-Ulm.

Das Angebot der Beratung und Hilfe vor Ort umfasst die Problemfelder Sprachentwicklung, Lernschwierigkeiten, Wahrnehmung, Schulfähigkeit, Entwicklungsverzögerungen, Schulprobleme, Einschulung und Fragen zur Schullaufbahn. Erfahrene Sonderpädagogen bieten Informationen über verschiedene Therapiemöglichkeiten, Schulwege oder Betreuungsmaßnahmen an, gegebenenfalls werden Testungen durchgeführt, um kind-, umfeld- und lösungsorientiert beraten zu können. In bestimmten Fällen werden verschiedene helfende Einrichtungen miteinander vernetzt oder Kontakte zu speziellen Fachdiensten angebahnt.

Cornelia Tubert, die Leiterin der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) in Illertissen und Pfaffenhofen steht seit Beginn der eigenständigen "Außenstelle" des Förderzentrums den Ratsuchenden mit ihrer großen Fachkenntnis zur Seite. Sie ist jeweils im 14-tägigen Wechsel mit Monika Habres, ebenfalls Sonderpädagogin an der Wilhelm-Busch-Schule, montags zwischen 12.30 Uhr und 14 Uhr telefonisch und nach vorheriger Anmeldung auch persönlich an der SBS zu sprechen.

An "Runden Tischen" geht es in gemeinsamer Beratung zwischen Eltern, Kindergarten, Schule, Therapeuten, Frühförderstellen, Schulpsychologen und anderen helfenden Einrichtungen immer darum, den richtigen Weg zum Wohl des Kindes zu finden. "Das Kind steht immer im Mittelpunkt aller Beratung", so brachte Cornelia Tubert ihre Aufgabe an der Beratungsstelle auf den Punkt. Das kleine Jubiläum des SBS wurde in der Bellenberger Lindenschule im Beisein von Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller, dem

Schulleiter der Wilhelm-Busch-Schule Illertissen (SFZ Illertissen-Weißenhorn), der Sonderpädagogin Cornelia Tubert und der Rektorin der Lindenschule, Irene Schmid, im ganz kleinen Rahmen gefeiert. Die Kontaktdaten für alle Hilfesuchenden sind: SBS an der Lindenschule Bellenberg, Schulstraße 5, 89287 Bellenberg, E-Mail: sbsbellenberg@gmx.de, Telefon 952060 (montags zwischen 12.30 Uhr und 14 Uhr).



Drei Jahre gute kollegiale und interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Beratung und ein von gegenseitiger Wertschätzung geprägtes Miteinander zwischen der Lindenschule Bellenberg und dem Sonderpädagogischen Beratungszentrum der Wilhelm-Busch-Schule Illertissen/Weißenhorn wurden im kleinen Kreis gefeiert. Unser Bild zeigt von links nach rechts: 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller, Cornelia Tubert, Johannes Wehr und Rektorin Irene Schmid. Bild: Lindenschule.

"Das Wandern ist der Kinder Lust!" Kinder aus dem Haus des Kindes "Guter Hirte" besuchen Bauernhof in Au

Der Frühling ist da und die Kindergartenkinder zieht es wieder hinaus ins Freie. Wandertage standen im Mai auf dem Programm und die Kinder der "Regenbogen- und "Sternengruppe" hatten sich ein ganz besonderes Ziel gewählt: Der kleine Nils hatte berichtet, dass er oft mit seiner Mama zu "Bauer Hansi" nach Au radelt, um dort die Kälbchen zu füttern oder beim Gülle fahren zu helfen. Mit großer Begeisterung hörten die anderen Kinder die Erzählungen von Nils und die Mama des kleinen Nils hatte bei "Bauer Hansi (Johannes Rupp) angefragt, was er davon hielte, wenn Nils einmal all seine Kindergartenfreunde mitbringen würde. Die Kinder freuten sich riesig, als sie erfuhren, dass "Bauer Hansi" zugesagt hatte und das Ziel des Wandertages der Bauernhof der Familie Rupp in Au sein wird. Bei bestem "Wanderwetter" starteten die Regenbogen- und Sternenkinder mit ihren Betreuerinnen pünktlich um 8.30 Uhr am 19. Mai 2015 am Kindergarten. Nach einem kurzen Zwischenstopp mit Picknick am Auer Baggersee ging es direkt weiter zum Hof von "Bauer Hansi". Dort konnten die Kinder einmal live und hautnah die Tiere erleben, die viele sonst nur noch aus Bilderbüchern kennen. Die Kinder konnten einen wunderschönen bunten Hahn mit seiner Hühnerschar nicht nur bestaunen, sondern sie halfen auch



Auf dem riesigen Traktor fühlten sich die Kleinen fast wie ein echter Landwirt. Bilder: Haus des Kindes.

beim Eier einsammeln und beim Füttern. "Bauer Hansi" führte die Kinder in den Kuhstall und zeigte, wie er die Melkmaschine anschließt, erklärte kindgerecht und lebensnah, wo die Milch denn ursprünglich herkommt.

Die kleinen Kälbchen hatten es den Kindern ganz besonders angetan und als "Bauer Hansi" meinte, dies sei "sein Kindergarten" fühlten sich alle den Vierbeinern besonders verbunden. Auch zwei Haflinger sorgten bei Kindern und Betreuerinnen gleichermaßen für Entzücken und Freude! Zum Abschluss durfte jedes Kind in einen der großen Traktoren steigen, diese imposanten Maschinen aus nächster Nähe inspizieren und sich einmal selbst wie ein "echter Bauer" fühlen! Mit leckerem Kuchen und einem Becher Milch ließ man den Ausflug ausklingen und Tage später hörte man die Kinder im Kindergarten noch das Lied vom "Bauern Hansi" singen: "Bauer Hansi hat 'nen Bauernhof, ia, ia, oh!"



Bauer Hansi aus Au führte den Kindern aus dem Haus des Kindes "Guter Hirte" die Melkmaschine in seinem Kuhstall vor.

..Weißt Du eigentlich, wie lieb ich Dich hab! Für mich bist Du das Größte!"

Mutter- und Vatertagsfeiern im Haus des Kindes "Guter Hirte"

Dass Muttertag und Vatertag eigentlich jeden Tag sein sollte, das wissen wir schon längst und doch bietet dieser spezielle Tag jedes Jahr auch wieder einen willkommenen Anlass, um "Danke" zu sagen und zu zeigen, wie viel einem Mutter und Vater doch bedeuten. Für alle Kinder sind sie die wichtigsten Personen des Universums und auch die Kinder aus dem Haus des Kindes nutzten die Tage im Mai, um Mama und Papa im Rahmen einer Feier im Kindergarten zu sagen und zu zeigen, wie lieb sie sie haben. Am 06./07. und 08. Mai 2015 waren alle Mamas und Papas am Nachmittag in den Kindergarten geladen worden, sowie die Krippeneltern am 12. Juni 2015. Mit viel Musik, Gesang und einem Rollenspiel, das allen Mamas und Papas deutlich zeigen wollte, dass sie wirklich "das Aller-größte" sind, wurden die Eltern und auch Geschwister empfangen. Die Kinder begeisterten mit ihrer Freude, ihrer Herzlichkeit und Natürlichkeit und so manches "Mama-Auge" füllte sich mit einer Träne der Rührung. Ein selbstgebasteltes Geschenk durfte an einem solchen Festtag natürlich nicht fehlen und auch eine schön gedeckte Kaffeetafel mit leckeren Kuchen gehörte einfach dazu. So auch im Haus des Kindes! Insgesamt vier gelungene Feiern fanden im gemütlichen Miteinander so ihren Ausklang.
Über den Sinn und die Kommerzialisierung des Muttertages wird

viel diskutiert, doch wer dabei war im Haus des Kindes "Guter Hirte" und miterlebt hat, wie sich Kinder und Eltern aneinander freuten, der wird sagen: "Ja, schön, dass es ihn gibt!"



Bei der Mutter- und Vatertagsfeier begeisterten die Kinder ihre Bild: Elternbeirat.

"Die "fünfte Jahreszeit" in Bellenberg-West hat begonnen

Im lippischen Bellenberg am Fuß des Teutoburger Waldes hat an Pfingsten wieder die "fünfte Jahreszeit" mit der Spielzeit auf der Freilichtbühne begonnen. Vier Monate lang von Mai bis August ist das 350-Einwohner-Dorf wie elektrisiert. Jeder zweite Einwohner ist vor oder hinter der Kulisse beim Freilichtbühnenspektakel dabei. Die diesjährige Spilezeit hat mit dem Kinderstück für Klein und Groß "Vampir Winnie Wackelzahn" begonnen. 50 Spieler zwischen 4 und 50 Jahren waren auf der Bühne und begeisterten Zuschauer. Fast alle der 12 Vorstellungen waren ausverkauft. Auch Bürgermeister a. D. und Stellvertretender Landrat Roland Bürzle aus Bellenberg-Süd mischte sich mit seiner Frau unter die Zuschauer und hatte viel Spaß. Im Juli folgt "Der wahre Jakob". Abgeschlossen wird das Spieljahr im August mit der Operette "Im weißen Rössl" mit 40 Akteuren auf der Bühne. Roland Bürzle lobte die lippischen Bellenberger für ihren Zusammenhalt und für das Miteinander, das sich am gemeinsamen Theaterspiel eindrucksvoll ausdrücke. Jährlich zieht die Lippische Freilichtbühne rund 15.000 bis 20.000 Besucher aus einem Umkreis von 100 Kilometer auf die arenenartige und überdache Freilichtbühne, die mit Drehbühne, Spieler-, Technikund Versorgungsshaus in Eigenleistung von den Bellenbergern erstellt worden ist, an. Sie ist eine der Attraktionen der Stadt Horn-Bad Meinberg, in die Bellenberg einverleibt ist.

Ferienspaß 2015

Anmeldung ab 29. Juni 2015 im Rathaus möglich



In einem Monat starten bereits die Sommerferien - und das bedeutet für unsere jüngeren Bellenberger Mitbürgerinnen und Mitbürger: bereit machen für den Ferienspaß 2015! Unser Betreuerteam rund um Pascal und Florian steckt schon in den letzten Planungen, damit es euch auch dieses Jahr in zwei unvergessliche Wochen entführen kann.

Wie wir bereits in unserer letzten Ausgabe des Bellenberg Aktuell verraten haben, drehen wir auf unserer Reise durch die Zeit die Uhren zurück, um vom 3. August 2015 bis 7. August 2015 die Antike, die Steinzeit und das Mittelalter zu entdecken! Als besonderes Highlight steht ein Ausflug zur Burg Katzenstein in Dischingen an. Hier können sich die Älteren von euch im Bogenschießen, die Jüngeren im Armbrustschießen erproben.

Auch in der zweiten Woche vom 10. August 2015 bis 14. August 2015 ist allerhand Spiel, Spaß und Spannung geboten, wenn ihr in eine bunte Ferienwelt abtaucht und beim Ausflug zum Abenteuerspielplatz "KikiMondo" in Günzburg die Kletterburg erklimmen oder die große Wellenrutsche unsicher machen könnt. Neben Basketball-, Hip-Hop-, Graffiti-Workshop und Co. heißt es zudem noch viele weitere abwechslungsreiche Programmpunkte zu erleben. Wenn ihr also im Alter von 6 bis 12 Jahren seid und eure Neugier geweckt wurde, dann fragt doch eure Eltern, ob ihr am Ferienspaß teilnehmen dürft, denn eines ist garantiert: langweilig wird es bei uns nicht! Und solltet ihr die Sorge haben, dass ihr gerade als jüngere Teilnehmer nicht genug Betreuung erfahrt, so lasst euch diese nehmen! Das Betreuerteam hat sich heuer bewusst dafür entschieden, einzelne Programmpunkte aus den vergangenen Jahren erneut aufzugreifen, um sich bei den bereits bekannten Abläufen weniger auf die Abwicklung des Programms konzentrieren zu müssen und so besser auf die einzelnen Teilnehmer eingehen zu können. Auch hat sich das Team vorgenommen, vor allem zurückhaltende Kinder zur Teilnahme an den einzelnen Aktionen zu animieren, so dass kein Kind zu kurz kommt. Alle weiteren offenen Fragen beantwortet das Betreuerteam gerne am Elternabend, 17. Juli 2015, 20 Uhr, Foyer der Turn- und Festhalle in Bellenberg.

Anmeldungen werden ab dem 29. Juni 2014 zu den Öffnungszeiten im Rathaus der Gemeinde entgegen genommen. Bitte halten Sie bei der Anmeldung auch gleich die Gebühren bereit, die für das erste Kind einer Familie 30 Euro pro Woche und für das zweite Kind 25 Euro pro Woche betragen. Jedes weitere Kind einer Familie ist kostenfrei. Die Fahrtkosten und Eintritte bei unseren Ausflügen werden mit den Teilnahmegebühren bereits abgedeckt. Verpflegung sollte jedes Kind selbst mitbringen, wobei Getränke auch beim Betreuerteam erworben werden können.

Lesen macht Spaß!

Besuchen Sie doch mal die Bücherei!

Die Bücherei im Obergeschoss im Haus des Kindes "Guter Hirte" bietet: Romane (Krimi, Historie, Schicksal...), Biografien, Sachbücher aus allen Bereichen (für Kinder und Erwachsene), Reiseführer, Zeitschriften, CDs, CD-ROMs, Kassetten, Zeitungen, Zeitschriften wie z.B. Ratgeber – Flora Garten – Kraut und Rüben – Finanztest – Test – Familienratgeber – Vital und vieles mehr, Erstlese- und Kinderbücher, Jugendromane und vieles mehr. Für eine einjährige Verwaltungsgebühr von 8 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Kinder und Jugendliche, 3 Euro für das zweite und jedes weitere Kind einer Familie, und 10 Euro für Familien können Sie sämtliche Medien je drei Wochen ausleihen. Für nähere Infos kommen Sie doch einfach in der Bücherei vorbei. Helga Sturm und Karin Hartl leiten die Bücherei. Öffnungszeiten: Montag von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 10 Uhr, und Samstag von 15 Uhr bis 16 Uhr.

Einbruch und Diebstahl

Da immer mehr Einbrüche und Diebstähle auch in Bellenberg stattfinden, bitten wir die Bürgerinnen und Bürger, ein Auge auf unbekannte auffällige Personen und Fahrzeuge zu haben. Ein Tipp der Polizei: Fotografieren!

Zu einem aktuellen Fall: Am 09./10. Juni 2015 wurde bei der Garagenanlage in der Josef-Roth-Straße eingebrochen und Fahrzeuge gestohlen. Wer hat etwas Auffälliges beobachtet, beispielsweise einen älteren Fiat Ducato mit verrosteten Türen? Sachdienliche Hinweise nimmt die 07303/96510, entgegen. Polizeiinspektion Illertissen,

Energiegentur beratung Meier

Energetische Gebäudeplanung und Energieberatung

Wir führen energetische Gebäudeplanungen und -beratungen im Wohnungsbau durch. Durch unsere ganzheitliche Betrachtung im Bestands-bau erarbeiten wir Gesamtkonzepte mit Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Umwelt und zeigen Möglichkeiten des energieeffizienten Bauens und Sanierens auf.

Machen Sie den Energie-Check für Ihr Wohngebäude. Gerne stehen wir Ihnen für weiterführende Fragen zum Thema Energiesparen zur Ver

- ✓ Energieausweis-Erstellung
- ✓ Förderprogramm-Beratung u. -Abwicklung
- ✓ Zugelassen bei: DENA, BAFA u. Kfw
- / Staatl. gepr. Gebäudeenergieberater
- ✓ Unabhängig und neutral

Schlesier Weg 6 | 89287 Bellenberg | 07306.20 35 | 0171.5 12 68 88





IMPRESSUM:

Bellenberg Aktuell erscheint einmal monatlich. Herausgeber: PANSCH VERLAGS GMBH, 89287 Bellenberg, Grieshofweg 7, Tel. (0 73 06) 96 80-0. Postfach 37. Druckauflage: 2200 Exemplare. Z. Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1.1.2014 gültig. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Simone Vogt-Keller, 1. Bürgermeisterin (»Bellenberg Aktuell» ist kein Amtsblatt der Gemeinde im Sinne der Gemeindeordnung). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Pansch Verlags GmbH. Für telefonisch oder per Telefax übermittelte Anzeigen keine Gewähr. Falls durch Eintritt höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperrung kein »Bellenberg Aktuell« geliefert werden kann, ist eine Entschädigung ausgeschlossen. Gesamtherstellung: Pansch Verlags GmbH und Druckerei Heger, Bellenberg

Fröhlicher Weinberg

Eine Reise mit 45 Personen aus unserer Gemeinde, die wieder mal zu einem Erlebnis wurde und als schöne Stunden in Erinnerung bleiben werden. Am Pfingstmontag, pünktlich um 7.30 Uhr, war beim Rathaus alles versammelt. Koffer mussten verstaut werden und im Bus hatten sich schon alle ihre Plätze gesichert. Eine kleine "Gute-Laune-Tüte" wurde an jeden verteilt und mit nützlichen Dingen und natürlich Leberkässemmel, ging es auf die 5-tägige Reise. Pünktlich um 11 Uhr konnte die Reisegruppe in Speyer einer heiligen Messe beiwohnen, danach ging es in die Domstube zum Mittagessen so dass die Reisegruppe anschließend gestärkt einen Einblick des Speyrer Doms und der Krypta erfahren konnte. Angekommen im Hotel in Enkirch lässt die herrliche Landschaft und gutes Wetter entlang von Weinbergen die Mosel erahnen.

Am ersten Abend wurden noch kleine Spaziergänge unternommen und natürlich ein Gläschen Moselwein probiert. Am nächsten Tag stand eine Stadtrundfahrt durch Trier auf dem Programm. Die Reiseleiterin vom Tourismusbüro erklärte alles, was in der Stadt und umliegenden Gegend für die Reisegruppe wichtig war, bevor es dann am frühen Nachmittag wieder ins Hotel zurückging. Am zweiten Abend war dann eine Weinprobe gleich nebenan vorbereitet und jeder konnte zahlreiche Moselweine vom Winzer probieren. Die Zeit verging dabei sehr schnell, denn die Erklärungen zum Wein und Schnaps waren sehr interessant. Nun kam der Mittwoch und es stand eine zweistündige Schifffahrt auf der Mosel auf dem Programm. Von Traben-Trarbach aus schipperte die Gruppe nach Bernkastel-Kues. Ein malerisches Städtchen, das zum Verweilen einlädt und keiner von den kleinen Gässchen und wunderschönen Häusern genug bekam.

Robert, der Busfahrer, holte die Gruppe ab und fuhr sie auf einem Wein-Höhenweg zurück. Im Wallfahrtsort Klausen wurde noch Halt gemacht und in der kleinen Marienkapelle gebetet und gesungen, bis es dann zurück in das Quartier ging. Nach dem Abendessen war eine kleine Überraschung angesagt und Robert brachte die Reisegruppe in das eigentliche Dorf Enkirch, in eine kleine alte Dorfwirtschaft eines Winzers. Der war überwältigt, dass so viele Menschen überhaupt bei ihm Platz fanden. Es wurde gesungen, geschunkelt und viel gelacht und niemand dachte ans Heimgehen. Das Lied: O Mosella und Auf Wiedersehen hörte Erhart (der Wirt) bis alle in den Bus eingestiegen waren.

Am Donnerstag war Idar-Oberstein das Ziel. Der Tag begann mit einer sehr informativen Führung in einer Edelsteinwerkstatt, danach war die Gruppe in der Firma zu einem original Idar-Obersteiner-Spießbraten eingeladen. Der Chef selber hat ihn nach altem Rezept zubereitet und dazu gab es Kartoffelsalat. Einfach wunderbar! Viele ließen sich den geschenkten Edelstein - Dalmatiner Jaspis als Ring einfassen oder als Kette mit Lederband anfertigen. Weiter ging es in die nahegelegene Stadt zum nächsten Ziel, der Felsenkirche. 300 Treppen führen hinauf und viele der Gruppe haben den Aufstieg unternommen, derweil die anderen sich am Marktplatz ein Eis, Kaffee und Kuchen schmecken ließen. Der Rückweg nach Enkirch führte entlang der Mosel und die herrliche Gegend konnte noch mal genossen werden. Langsam rückte der letzte Tag immer näher und nach dem Frühstück fuhr die Reisegruppe in die Pfalz nach Neustadt. Eine kleine Stadtbesichtigung, Mittagessen und eine Abschluss-Andacht in der kleinen Kirche am Marktplatz mit dem Thema "Auf dem Weg" und "Mein Gott, wie schön ist deine Welt" ging die Gruppe zum Bus und Robert fuhr zurück nach Bellenberg. Gesund sind dann alle gegen 19 Uhr zu Hause angekom-

men und wurden von den Angehörigen freudig begrüßt.
Alles geht eben mal zu Ende und alle Teilnehmer freuen sich schon auf das nächste Mal. Für 2016 ist schon wieder was in Planung, nur muss es noch reifen. Ottmar Fries als Reiseleiter und Gisela Studer mit Gehilfin Gerda Pleier freuen sich schon darauf und danken allen für ihre Teilnahme und die wunderbare Gemeinschaft bei der heurigen Reise.



Jugend ist Zukunft

Unter dem Motto "Jugend ist Zukunft" veranstaltete die Jugendkapelle BAB (Bellenberg-Au-Betlinshausen) am Sonntag, 17. Mai 2015, ein Konzert in der voll besetzten Turn- und Festhalle. Zu diesem Konzert hatten die Verantwortlichen weitere Gäste eingeladen. So konnten drei weitere Klangkörper aus dem Umkreis bei diesem Konzert begrüßt werden.

Eröffnet wurde das Konzert von der Jugendkapelle Meßhofen-Schießen-Biberach unter der Leitung von Siegbert Göggelmann mit "John Williams: Movie Adventure". Nach den Stücken "Alpine Adventure" von Michael Oare und "How to train your Dragon" verabschiedeten sich die Jugendlichen von der Bühne.

Im Anschluss versammelte Dirigentin Marei Richter die Jugendkapelle der Stadtkapelle Illertissen auf der Bühne. Mit "Summernight Rock" und den Höhepunkten aus dem Musical "Tanz der Tanz der Vampire" ernteten die Orchestermitglieder viel Beifall. Die Jugendkapelle der Stadtkapelle Vöhringen unter der Leitung von Fabian Weisenberger glänzte mit den Stücken "Aladdin", "Present" und "Selections from Tarzan". Mit "The Final Countdown" leitete die Jugendkapelle BAB unter der Leitung von Christoph Erb den Schluss des ersten Konzertteils ein. "Music from Frozen" und "Drummersplash", ein Solo für Schlagzeug, bei dem die Solisten Simon Harder, Elias Aschmer und Jonathan Holl auf Kunststofffässern gekonnt ihr Solo zum Besten gaben, verabschiedeten sich die Jungmusikerinnen und Jungmusiker in eine kurze Pause.

Anschließend versammelte Christoph Erb über 100 Jungmusikanten zum Gemeinschaftsorchester auf der Bühne. Mit den Werken "Olympic Tune", "Leuchtfeuer" und dem Klassiker "Bohemian Rhapsody" von der Rockgruppe Queen stellte sich der Klangkörper des Projektorchesters dar. "Irish Dream" und "Music from Pirates oft he Caribbean" bildeten den krönenden Abschluss des Konzertes. Nach einem nicht mehr enden wollenden Applaus, den die Akteure redlich verdient hatten, durfte natürlich eine Zugabe nicht fehlen. Die Jungmusikerinnen und Jungmusiker verabschiedeten sich mit dem Marsch "Jugend ist Zukunft", welcher gleichzeitig das Motto dieses Großkonzertes vorgab, von seiner Zuhörerschaft.

Ein besonderer Dank gilt den vier Dirigenten der Jugendkapellen und besonders Christoph Erb, der am Sonntagvormittag die Stücke des Projektorchester mit den Jugendlichen einstudierte und der sich gleichzeitig für die musikalische Gesamtleitung des Konzertes verantwortlich zeigte.



Das Gemeinschaftsorchester unter der Leitung von Christoph Bilder: Musikgesellschaft.



Die Schlagzeugsolisten während dem Solo von links nach rechts: Simon Harder, Elias Aschmer und Jonathan Holl.

Schnuppermitaliedschaft beim TV Bellenberg



Auch in diesem Jahr bietet der Tennisverein wieder die Möglichkeit einer Schnuppermitgliedschaft an. Dabei kann einmalig, für eine Saison, die volle Mitgliedschaft erworben werden. Der reduzierte Beitrag beträgt 55 Euro (Einzelmitglied), 80 Euro (Ehepaare), 87,50 Euro (Familien mit Kindern) und Jugendliche bis 18

Jahre zahlen nur 20 Euro bzw. 15 Euro jedes weitere Kind. Die Verpflichtung für Arbeitsstunden und Putzdienst entfällt bei der Schnuppermitgliedschaft. Wird die Schnuppermitgliedschaft erst nach dem 15. Juli erworben, so gilt diese auch noch für das folgende Jahr.

Den Aufnahmeantrag gibt es auf unserer Homepage www.tv-bellenberg.de unter Verein/Beiträge als Pdf und ist am PC ausfüllbar. Auf dieser ständig aktualisierten Internetseite sind vielfältige Informationen zum Tennisverein enthalten. Für weitere Fragen steht auch der 1. Vorstand Alois Alt, Telefon 2982, oder Schriftführer Rudi Brack, Telefon 4608, zur Verfügung.

Heimspiele des Tennisvereins

Fr. 03.7. Sa. 04.7.		Bambini 12-2 Mädchen 16 Knaben 16	TV Bellenberg - TC Weißenhorn TV Bellenberg - TC Immenstadt TV Bellenberg - TSF Ludwigsfeld (Spielort Au)
	9 Uhr	Junioren 18	TV Bellenberg - TC Illertissen
	13 Uhr	Herren 30	TV Bellenberg - TeG Memmingen
So. 05.7.	10 Uhr	Herren 1	TV Bellenberg - TSV Dietmannsried
	10 Uhr	Damen 1	TV Bellenberg - TC Weiler
So. 12.7.	10 Uhr	Damen 2	TV Bellenberg - SV Deisenhausen



Gottesdienstordnung der Kath. Pfarrgemeinde Bellenberg

vom 01.07.2015 bis 31.07.2015

Wir beten den Rosenkranz für alle Amtsträger, dass sie ihre politische Verantwortung als eine Form der Liebe verstehen und praktizieren.

HI. Thomas Freitag, 03.07. Krankenkommunion

9.00

HI. MESSE in der alten Kirche Anton Zanker und Angehörige, Kurt Dorer, Anton Konhäuser, Lidwina und Karl Harder und Albert Karg mit Angehörigen

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kollekte f.d. Heiligen Vater Sonntag, 05.07. Rosenkranz für Maria Klotz. Beichtgelegenheit

9:30

Georg und Johanna Daiber, Anton und Anna Stegmann,

Hans Reuß / Familie Zeiler - Aßfalg / Eltern Gessel Ökumenisches Pfarrgartenfest

12:00 Start: Ökumenisches Mittagsgebet 16:30 Musikalisches Abendlob in der Pfarrkirche

Dienstag, 07.07. HI. Willibald 18:00 Rosenkranz

18:30 HI. MESSE anschl. Eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr

Agnes, Ludmilla und Rudolf Linhart / Leonhard, Martha und Johann Draxler, Gertrud Donner,

Freitag, 10.07. HI. Knud, HI. Erich und HI. Olaf

HI. MESSE in der alten Kirche

Franz Heinrich (2.Bruderschaftsmesse)

HI. Benedikt v. Nursia Samstag, 11.07.

Trauung alte Kirche - Silvia Jäger und Christoph Leichtle 14:00

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Kollekte f.d. Pfarrei Sonntag, 12.07.

9.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9:30

Maria Rötter, Verstorbene Unglert - Linder / Helmut Prem / Andreas Honsowitz und Eltern / Verstorbene Lindner -Heidelberger / Franz und Hanna Heinrich / Walburga Ehm

Dienstag, 14.07. HI. Kamillus v. Lellis

HI. MESSE anschl. Eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr Max und Sara Schweigart und Angehörige / Alfred Kast mit 18:30

Eltern und Schwiegereltern / Johann Fischer und Wolfgang und Erika Zube

Freitag, 17.07.

HI. MESSE in der alten Kirche

Familie Almus - Pflüger, Theresia Müller

Sonntag, 19.07. 9:00

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Kollekte f.d. Pfarrei -Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9:30

Helmut Andritsch / Aloisia Kraska / Wally Huber und Franz Martin / Otto Betz / Ludwig und Ludovika Rapp / Johann Mack

11:00

Dienstag, 21.07. HI. Laurentius von Brindisi

18:00 18:30

Rosenkranz HI. MESSE anschl. Eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr

Versorbene Schöllhorn, Martin, Holl und Platschek

HI. Christophorus u. hl. Scharbel Mahluf Freitag, 24.07. HI. MESSE in der alten Kirche Anna Scharnagel, Hedwig Lorenz Ökumenischer Abschlussgottesdienst Lindenschule 9:00

10:00

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS Sonntag, 26.07.

- Kollekte f.d. Diözesanwerk für Behinderte und Hospiz -Rosenkranz und Beichtgelegenheit

9:00

Lidwina und Karl Harder und Angehörige / Maria und Erwin Rottbauer, Maria, Karl und Josef Sailer / Familie Gröger / Stephan und Anna Mensch / Wenzel Schläger und Angehörige / Anna Schmelzer und Tochter Anneliese,

Anna Scharnagel Kleinkindergottesdienst im Pfarrhof 9:30

Dienstag, 28.07.

HI. MESSE anschl. Eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr 18:30

Xaver, Stefanie und Kaspar Aschmer

HI. Ignatius von Loyola Freitag, 31.07. HI. MESSE in der alten Kirche Anton Zanker und Angehörige

ÖKUMENISCHES PFARRGARTENFEST in Bellenberg

In guter ökumenischer Tradition wird am Sonntag, den 05. Juli 2015 das Pfarrgartenfest in Bellenberg stattfinden. Die katholische und evangelische Gemeinde in Bellenberg lädt alle Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft dazu herzlich ein.

Startpunkt: 12.00 Uhr im Pfarrgarten mit einem "Ökumenisches Mittagsgebet"

im Pfarrgarten, anschl. gemeinsames Mittagessen.

Der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und der Musikgesellschaft Bellenberg bietet uns Zeit und Raum für Geselligkeit, gute Begegnungen und manche Aktionen. 16.30 Uhr "Musikalisches Abendlob" mit dem Folklorechor und der Vöhringer Stubenmusik in der Pfarrkirche.

Für die weitere musikalische Umrahmung des Abends sorgt Alleinunterhalter Herr Gira. Das freundschaftliche und gesellige Feiern sowie die Gemeinschaft, die wir im Beten und Singen erfahren, werden ein Ausdruck unseres christlichen Selbstverständnisses sein

Herzliche Einladung! Katholische und Evangelische Gemeinde Bellenberg

TERMINE PFARRGEMEINDE BELLENBERG

Senioren:

Montags, um 14.00 Uhr ist Seniorengymnastik. Am Donnerstag, 25.6.2015 um 14.00 Uhr wird die Polizei den Seniorennachmittag im Sportheim gestalten. Thema: Sicherheit im Straßenverkehr. Transfer von

der Kirche zum Sportheim: 13.30 Uhr.

Am Donnerstag, 2.7.2015 um 15.00 Uhr findet die monatliche Singstunde statt. Der jährliche Ausflug am Donnerstag, 9.7.2015 führt mit Robert ins Blaue: "Alpines Panorama". Abfahrt um 8.00 Uhr an der Kirche in Bellenberg.

Am Donnerstag 16.7.2015 ab 14.00 Uhr findet im Sportheim das jährliche Sommerfest statt. Transfer von der Kirche zum Sportheim: 13.30 Uhr.

FRAUENBUND Bellenberg

Am Mittwoch 1.7.2015 um 18.00 Uhr im Bauhof zeigt Frau Birle wie Gartendekorationen aus Weide geflochten werden. Preis: 20,00 € + Materialkosten. Anmeldung mit Vorauskasse bis 20.6.2015 bei Monika Sander, Zur Illerau 5, Tel. 924911

Pfarramt: Unsere liebe Frau v. Rosenkranz, 89287 Bellenberg, Pfr. Hölch-Str.4 Telefon: 07306-6380 • Fax: 07306-922468

Donnerstag von 10.00 - 12.00 Uhr / 16.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbücherei im Kindergarten:

15.30 – 16.30 Uhr / Mittwoch 8.30 – 10.00 Uhr / Samstag 17.30 - 19.00 Uhr Montag Donnerstag 15.00 - 16.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppen der Pfarrei Bellenberg: Frau Gluche, Tel. 9548004 Dienstag 9.30 – 11.00 Uhr / Mittwoch 10.00 – 12.00 Uh

Pfarramt: St. Michael, 89269 Vöhringen, Kolpingstraße 4

Telefon: 07306-359900 • Fax: 07306-3599030 Montag-Freitag 10.00 – 12.00 Uhr / Dienstag + Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Inspektion bei der Feuerwehr

Mit sehr gutem Ergebnis bestand die Feuerwehr Bellenberg ihre nach drei Jahren wieder anstehende Inspektion, die von den zuständigen Führungskräften, Kreisbrandinspektor Werner Wildt, Vöhringen, und Kreisbrandmeister Peter Walter, Senden, durchgeführt wurde. Für die erste Übung war das ehemalige Feuerwehrhaus als Brandobjekt angenommen worden. Wichtigste Aufgabe war dabei zunächst die Rettung von drei Personen aus dem Obergeschoss über Steckleiter, da laut Ausgangslage das Treppenhaus wegen starker Rauchentwicklung nicht mehr begehbar war. Nachdem diese Aufgabe erledigt war, wurde im Rathaushof noch die Rettung einer eingeklemmten Person aus einem Unfall-Pkw demonstriert. Unter Einsatzleitung des stellvertretenden Kommandanten Matthias Schuster wurde auch diese Übung so absolviert, dass KBI Werner Wildt bei der Abschlussbesprechung am Gerätehaus großes Lob aussprach: "Man kann auf diese Truppe stolz sein!" resümierte er. Nach einer detaillierten Erörterung der Übungsabläufe und der Bekanntgabe des Protokolls, in dem vor allem auch der sehr gute Zustand von Fahrzeugen, Ausrüstung und Gerätehaus hervorgehoben wurde, freute sich Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller in ihrem Grußwort: "Ihr habt gezeigt, dass ihr euer Handwerk beherrscht!" Weiter dankte sie der Mannschaft, dass sich die Gemeinde auf ihre Feuerwehr stets verlassen könne. Kommandant Werner Denzel beendete die Inspektion mit Dankesworten an die Gemeinde, die Kreisbrandinspektion und seine Mannschaft.



Die Rettung über Steckleiter von drei Personen, dargestellt durch Feuerwehranwärter der Jugendgruppe, war die Hauptaufgabe bei der ersten Übung zur Inspektion der Bellenberger Feuerwehr am ehemaligen Gerätehaus im Rathaushof.

Bild: Wilhelm Schmid.

Betriebszeiten von Elektropumpen

Da sich immer mehr Nachbarn durch den Betrieb von Elektropumpen gestört fühlen, weisen wir noch einmal auf die vom Gemeinderat im Mai 2009 beschlossenen Betriebszeiten von Elektropumpen

Die Betriebszeiten für Elektropumpen zur Entnahme von Grundwasser sind an Werktagen von 7 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr, und an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr bis 9 Uhr und von 18

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, sich an diese Betriebszeiten zu halten.

Gottesdienstanzeiger der **Evangelischen Kirchengemeinde** Vöhringen – Bellenberg – Illerberg

Monatsspruch Juli Matthäus 5,37 "Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen."

Sonntag, 12.07. 10.30 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis

Predigtgottesdienst

Sonntag, 26.07. 10.30 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst

Öffnungszeiten Pfarrbüro - Vöhringen

Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr, Freitag geschlossen Tel. 07306/8255 - Fax: 07306/923580 pfarramt.voehringen@elkb.de www.evang.-kirche-voehringen.de



- Ausführliche Beratung - Perfekte Planung - Fachgerechte Montage und Inbetriebnahme

Tel: 07306 - 317 73 Michael Knoll mobil: 0172 - 73 24 173 Falkenstr. 10 89287 Bellenberg email: knoll.solar@t-online.de

Sonnenstrom sicher - sauber - unbegrenzt



KiSS-Kinder der Kindersportschule (KiSS) Bellenberg übernachten in der ASV-Halle



Bellenberg ... is cool!

Am Freitag, 19. Juni 2015, durften die KiSS-Kinder der Stufe 3 (3. und 4. Klasse) zum ersten Mal in der ASV-Halle übernachten. Bei der Hallenübernachtung wurden verschiedene Spiele durchgeportschule führt und unterschiedliche Geräte aufgebaut, an denen die Kinder turnen konnten. Waveboard und Inliner fahren standen ebenfalls auf dem Programm der Turnhallenübernachtung. Nachdem alle bestellten Pizzen aufgegessen waren, stand als Höhepunkt noch eine Nachtwanderung an.

KiSS Aktiv-Camp (ganztägiges Ferienangebot) in Weißenhorn

Wie in den letzten beiden Jahren gibt es auch dieses Jahr wieder ein KiSS Aktiv-Camp in Weißenhorn für Kinder ab der 1. Klasse der Kindersportschulen Weißenhorn und Bellenberg. Vom Montag, 3. August 2015, bis Mittwoch, 5. August 2015, können die Kinder an den drei Tagen ganztägig ein vielseitiges Programm, wie beispielsweise Basteln, Klettern im Waldseilgarten und ganz viele andere sportliche Aktivitäten ausprobieren. Mehr Infos zum Aktiv-Camp findet Sie auf der KiSS Homepage www.kiss-bellenberg.de unter KiSS-Extraaktionen.

Interessenten können sich bereits heuer per E-Mail auf die Vormerkliste der Kindersportschule (KiSS) Bellenberg für das neue KiSS-Schuljahr 2015/2016 (Start: Mitte September zum Schulbeginn in Bayern) setzen lassen. Allgemeine Informationen zur Kindersportschule (KiSS) Bellenberg erfahren Sie beim KiSS-Leiter Ralf Bader unter leiter@kiss-bellenberg.de oder auf der Homepage der KiSS Bellenberg unter www.kiss-bellenberg.de.



KiSS-Kinder im KiSS Aktiv-Camp 2014.

Bild: KiSS Kindersportschule.

Rot-Kreuz-Seniorengruppe

Die Rot-Kreuz-Seniorengruppe lädt am Dienstag, 7. Juli 2015, 14 Uhr, zum nun schon traditionellen Gartenfest ins Haus des Kindes "Guter Hirte" ein. Die Seniorinnen und Senioren verbringen ein paar launige Stunden gemeinsam mit den Kindern. Für musikalische Unterhaltung sorgt Stefan Zanker. Bei Bedarf werden die Teilnehmer zu Hause abgeholt und nach der Veranstaltung wieder heimgebracht.

Informationen zur Regenwassernutzung

Regenwassernutzungsanlagen zum häuslichen Gebrauch von Niederschlagswasser für Toilette, Waschmaschine etc. sind nach § 13 Abs. 4 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV) bei der Gemeinde anzeigepflichtig.

Regenwasser- und Trinkwasserinstallationen sind strikt voneinander zu trennen. Von der Regenwassernutzungsanlage darf keine Beeinträchtigung des Trinkwassers im Leitungsnetz der Gemeinde Bellenberg zu erwarten sein. Bei einer Nutzung von Regenwasser im Haushalt besteht auch für bereits in Betrieb befindliche Anlagen eine Anzeigepflicht gegenüber der Gemeinde. Auch die Stilllegung einer Anlage ist anzeigepflichtig. Für im Haushalt verwendetes Regenwasser ist - wie auch für Trinkwasser - eine Abwassergebühr zu entrichten. Dies erfolgt über den Einbau eines zusätzlichen, gebührenpflichtigen Wasserzählers.

Sichtbare Regenwasserleitungen sind mit der Aufschrift "Kein Trinkwasser" zu kennzeichnen. Gleiches gilt für Regenwasserzapfhähne. Sie sind außerdem gegen versehentliches Benutzen durch Kleinkinder zu sichern, z. B. mit einem abnehmbaren Knebel.

Eine Regenwassernutzung, welche ausschließlich zur privaten Gartenbewässerung dient, ist nicht anzeigepflichtig und genehmigungsfrei. Nähere Informationen im Bauamt des Rathauses bei Thomas Eisenhut, Telefon 78420.

Erscheinen und Redaktionsschluss von "Bellenberg Aktuell"

Die nächste Ausgabe von "Bellenberg Aktuell" erscheint am Donnerstag, 30. Juli 2015. Abgabeschluss ist am Freitag, 17. Juli 2015.

or - electronic

- ◆ EDV-Systeme inklusive Zubehör
- ◆ EDV-Service, Fernwartung per Internet
- ♦ Datenrettung, Datenwiederherstellung, Virenbeseitigung
- ♦ Internetzugänge über Fernsehkabel bzw. DSL
- ◆ Elektronikentwicklung und -konstruktion
- ◆ CNC-Frässervice

Altes Wasserwerk 33 89287 Bellenberg Tel. 07306/32632

info@pr-electronic.de

Peter Röder



Backen wie die Profis!

www.pr-electronic.de

Jetzt kostenios Katalog anfordern!

Erleben Sie die Welt des Backens! Über 2.000 Produkte auf 230 Seiten!

Oder besuchen Sie unseren Hobbybäcker-Laden: Am Mühlholz 6 • 8 92 87 Bellenberg Tel.: 07306 - 9259017









Bellenberg. Da kaufe ich ein.

. . . weil ich dadurch Arbeitsplätze sichere.

Denn: Nahversorgung ist Lebensqualität.

für schöne Bäder und warme Heizungen

- komplettbäder
- heizungssanierung
- solarnutzung
- kundendienst



opdenhoff gmbh

gablonzer weg 9 bellenberg 0 73 06 / 52 73

www.opdenhoff-heizung.de

Abfuhr und Abholung der Abfall- und Wertstoffe

Hausmüll: Abfuhr jeden Donnerstag in jeder geraden Woche. Abholung Gelber Sack: Montag, 29. Juni, Montag, 13. Juli, und Montag, 27. Juli 2015, ab 8 Uhr. Spermüll: Selbstandick Selbstandic lieferung beim Müllkraftwerk in Weißenhorn: 3,44 EUR bis 40 Kilogramm (Fahrzeuge bis 7,5 t), 8,60 EUR bis 100 Kilogramm (Fahrzeuge über 7,5 t). Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalge-wichten von 40 bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,086 Euro/kg. Altpapier: Abholung am Samstag, 18. Juli 2015. Öffnungszeiten des Wertstoffhofes an der Tiefenbacher Straße: Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr, Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr. Öff-nungszeiten des Müllkraftwerkes in Weißenhorn: Montag bis kes in Weißenhorn: Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr (durchgehend), jeden Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr; Asbest: Deponie in Donaustetten für Eternit: jeden Freitag von 7 Uhr bis 12 Uhr, bis zu 0,5 cbm pau-schal 54,50 EUR, pro angefan-genem cbm 109 -- EUR: Baugenem cbm 109,-- EUR; Bauschutt über haushaltübliche Menge: Annahmestelle der Firma Knittel GmbH, Adalbert-Stifter-Straße 28, 89269 Vöhringen, Telefon 96160 – 27,50 EUR je Tonne, 13,75 EUR pauschal bis 500 Kilogramm.

Das Rote Kreuz und die Ge-

meinde bitten die Bürger, das Altpapier aufzubewahren und den Altstoffsammlungen mitzugeben. Dadurch werden Kosten eingespart und jeder kann sicher sein, dass seine sorgsam sortierten Altstoffe weiterhin "sauber" bleiben. Damit können sie einer optimalen Wiederverwertung zugeführt werden. Mit dem Erlös aus den Altstoffsammlungen finanziert das Rote Kreuz seine sozialen und caritativen Aufgaben.

Bellenberg. Da kaufe ich ein.

. . . weil ich die Kaufkraft der Gemeinde halte.

Denn: **Nahversorgung** ist Lebensqualität.

VÖHRINGEN

PFAFFENHOFEN

BELLENBERG

ABF-FAHRSCHULEN.DE

Läufst Du noch? ...oder fährst Du schon.

Ihre Fahrschule in Bellenberg!

Telefon 0177 / 5128743

BERLINGHOF

ABF

FAHRSCHULEN

ALBRECHT

FAHRSCHULEN

Wir sind für Sie da...



St. Michael Apotheke - Vöhringen / Brunnen Apotheke - Bellenberg

Sonnenschutz für Kinder



15,95€ 75 ml

Für sonnenempfindliche Babyund Kinderhaut

Hautpflege für Babys



5,95€ 75 ml

Pflegend wirksam für den Windelbereich

Angebote gültig bis zum 15. Juli 2015

Apotheker Dr. Frank Henle

Tel. 07306 96100 www.apotheke-bellenberg.de Memminger Str. 19 - 89287 Bellenberg

..die Würde des Menschen ist unantastbar! AMBULANTE PFLEGE

Pflegedienst

Hafnerstraße 23 89165 Dietenheim Tel. (0 73 47) 95 86 60

Bürozeiten

LICHTBLICK

mail@pflege-lichtblick.de www.pflege-lichtblick.de

Mo. - Fr. 8.30 - 15.30 Uhr

und nach Vereinbarung!

im Iller- und Rothtal

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Essen auf Rädern
- Pflegekurse für Angehörige
- Hausnotruf
- Beratungseinsätze nach § 37
- Hilfe bei Formalitäten



im Iller- und Rothtal

Wir bieten Ihnen:

- Betreuung und Beschäftigung zu Hause
- hauswirtschaftliche Entlastung
- Einkäufe und Erledigungen
- Begleitung außer Haus

Für Pflegegeld- oder Sachleistungsbezieher werden die Kosten von der Pflegekasse zusätzlich übernommen.

Jetzt neu! Ihr persönliches plus!



Sprechtag für Rentenversicherung

Die Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Schwaben hält am Montag, 19. Oktober 2015, 8 Uhr bis 12 Uhr, 13.20 Uhr bis 16 Uhr, im Rathaus der Gemeinde einen Sprechtag für Rentenversicherte ab. Den Besuchern des Sprechtages wird dabei Gelegenheit gegeben, ihre Rentenversicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen der Rentenversicherung beraten zu lassen. Die Besucher sollen zum Sprechtag ihren Personalausweis bzw. ihren Reisepass und sämtliche Rentenversicherungsunterlagen mitbringen.

Es ist unbedingt erforderlich, sich für diesen Beratungstermin (unter Angabe der Versicherungsnummer) vorher anzumelden. Das Rathaus nimmt ab sofort telefonisch Anmeldungen unter Telefon 78410 für den Sprechtag entgegen. Die Terminvereinbarung soll helfen, unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Motorgeräte im Garten - Wann darf ich was?

Für die Gartensaison weist die Gemeinde auf die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung auf Bundesebene hin. Die erlassenen Betriebsregelungen gelten für alle Gartenarbeiten in allen Wohngebieten.

Im Einzelnen dürfen an Werktagen zwischen 7 Uhr und 20 Uhr betrieben werden: Heckenscheren, tragbare Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischer, Rasentrimmer, Rasenkantenschneider, Vertikutierer, Schredder, Zerkleinerer und Rasenmäher. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Rasenmäher lärmarm ist und mit Verbrennungs- oder Elektromotor betrieben wird.

Bei folgenden Geräten und Maschinen spielt es eine Rolle, ob sie ein EU-Umweltzeichen (Betrieb an Werktagen zwischen 7 Uhr und 20 Uhr) oder kein EU-Umweltzeichen haben (dann Betrieb an Werktagen nur von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr): Freischneider, verbrennungsbetriebene Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler.

Rathaus und Betriebe der Gemeinde geschlossen

Das Rathaus, das Haus des Kindes "Guter Hirte", der Bauhof, der Wertstoffhof und das Wasserwerk der Gemeinde sind am Freitag, 3. Juli 2015, wegen des Betriebsausfluges geschlossen. Bei Störungen in der Wasserversorgung oder in der Abwasserversorgung ist für die Bürgerinnen und Bürger unter Telefon 0162/4324050 ein Notruf eingerichtet.



6. Ökumenisches Pfarrgartenfest

Am 5. Juli 2015 findet in diesem Jahr wieder das ökumenische Pfarrgartenfest in einer etwas veränderten Form statt. Wir beginnen diesmal erst um 12.00 Uhr mit einem gemeinsamen "Mittagsgebet" zusammen mit Pfarrer Martin Straub und Pfarrer Dr. Jochen Teuffel im Pfarrgarten der Katholischen Kirche, dem sich dann ab 12.30 Uhr der Mittagstisch mit einer reichhaltigen Speisekarte anschließt.

Der Katholische Frauenbund bietet dann zur sonntäglichen Kaffeezeit eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen an. Die Musikgesellschaft Bellenberg übernimmt die musikalische Gestaltung bis in die Nachmittagsstunden. Ab der Vesperzeit übernimmt der bekannte Musiker und Alleinunterhalter Franz Gira aus Illertissen den musikalischen Part der Unterhaltung.

Der Erlös des 6. Ökumenischen Pfarrgartenfestes kommt dem Neubau des Katholischen Pfarrheimes und diversen Renovierungsarbeiten am Evangelischen Gemeindehaus zugute. Auf einen zahlreichen Besuch freut sich die Evangelische und die Katholische Kirchengemeinde.

Programm:
12.00 Uhr: Ökumenisches Mittagsgebet 12.30 Uhr: reichhaltiger Mittagstisch 14.00 Uhr: Kaffee und Kuchen

16.30 Uhr: Abendlob in der Kath. Kirche

17.00 Uhr: Vesperzeit

Bei schlechter Witterung fällt das Pfarrgartenfest ersatzlos aus.

Ortsgruppe steht für Tradition

Ehrungen bei den Sudetendeutschen im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Sudetendeutschen Landsmannschaft Bellenberg im Schützenheim stand die Ehrung langjähriger Mitglieder. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller schätzte nach eigenem Bekunden, dass die Sudetendeutsche Landsmannschaft in der Gemeinde Flagge zeigt, wie zum Beispiel bei der Fronleichnamsprozession oder am Volkstrauertag. Die Fahne ist für sie Symbol einer kleinen, aber intakten Gemeinschaft. Die Bürgermeisterin hält für "unheimlich wichtig", dass die Sudetendeutschen in der Gemeinschaft weiterhin Geselligkeit pflegt und die Identität der Volkgruppe wahrt. Dafür sicherte sie die finanzielle Unterstützung zu. Bezirksobmann Felix Vogt-Gruber sprach kurz über die Satzungsänderung der Sudetendeutschen. Felix Vogt-Gruber, selbst Mitglied der Bundesversammlung, sagte betreffs des Passus "Wiedergewinnung der Heimat" in der bestehenden Sudetendeutschen Landsmannschaft-Satzung, dass er vor etwa 2 Jahren vorgeschlagen habe, diesen Begriff zu belassen und mit Erklärungen, die verdeutlichen, was damit gemeint ist, zu ergänzen. Auch für Felix Vogt-Gruber ist Wiedergewinnung der Heimat keinesfalls eine Änderung bestehender Staatsgrenzen. Er sieht darin beispielsweise die Zweisprachigkeit der Ortsschilder in sudeten-deutschen Gebieten. Leider sei der Antrag der Bezirksgruppe, die Satzungsänderung betreffs einer Befragung der Mitglieder zu vertagen, abgeschmettert worden. Laut Schriftführer Walter Ingrisch steht die Ortsgruppe für "Tradition und Brauchtum der Sudetendeutschen und die Verbundenheit zur einstigen Heimat". Ein besonderer Anlass für die Fahnenabordnung war die Teilnahme an der Einführung des neuen Ortspfarrers von Bellenberg. Kreisvorsitzende Brigitte Radons ehrte langjährige Mitglieder. Geehrt wurden Anni Schairer für 40 Jahre Mitgliedschaft, Reinhold Windirsch für 30 Jahre, Maria und Josef Klenovsky für 20 Jahre und Rudi Meder für 10 Jahre.



Unser Bild zeigt die Geehrten bei der Sudetendeutschen Landsmannschaft von links nach rechts: Bezirksobmann Felix Vogt-Gruber, Ortsobmann Ernst Heidl, Rudolf Meder, Anni Schairer und Josef Klenovsky, der auch die Urkunde für seine Frau entge-Bild B. Radons.

Knaxiade - Bewegung, Spaß und Spiel für alle Kinder!

Am 13. Mai 2015 fand im Haus des Kindes "Guter Hirte" die Knaxiade statt. An diesem sonnigen Mittwochvormittag meisterten die Kinder mit großem Ehrgeiz die Aufgaben an den verschiedenen Stationen. Im Garten hatten sie beim Hüpfen durch die Reifen, beim Zielwerfen, beim Klettern im Seilgarten und beim Sackhüpfen großen Spaß.

Im Turnraum bewiesen die Kinder, wie toll sie schon jonglieren, balancieren und einen Hindernissparcour überwinden können. Auch unsere Jüngsten zeigten bei Lauf- und Kreisspielen mit dem Schwungtuch, was sie schon können. Das besondere Highlight stellte der Besuch der Schulturnhalle dar, bei dem sie ihr sportliches Talent an den Großgeräten unter Beweis stellen konnten.

An diesem Tag besuchte dann Alexandra Saboynik-Kraft von der Sparkasse die Kinder, dankte ihnen für die tollen Leistungen und zeichnete sie mit Medaillen und Urkunden aus. Diese nahmen die Kinder voller Stolz entgegen und freuen sich schon jetzt auf die Knaxiade im nächsten Jahr.



Sackhüpfen macht Spaß.



Auch in der Turnhalle konnten die Kinder ihr sportliches Talent



Auch die Jüngsten zeigten mit dem Schwungtuch, was sie kön-Bilder: Haus des Kindes.

FVB-Junioren bedanken sich bei Sponsoren

Die Junioren des FV Bellenberg bedanken sich bei ihren Sponsoren für die neuen Präsentationsanzüge. Bei den F-Junioren waren dies die Brunnen-Apotheke und die Sportgaststätte. Sponsoren der E-Junioren waren mySMARTconnect GmbH, die Tankstelle Ak und Tan, die Thoma GmbH und die Schreinerei Eck. Die D-Junioren bedanken sich bei der Schwandt & Heller GmbH aus Senden. Trainer und Spieler zeigen sich sichtlich stolz mit den neuen Präsentations-Bild: Fußballverein. anzügen.



Reinigungskraft und Hausmeister zur Vertretung

Die Gemeinde sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Reinigungskraft (m/w) für unterschiedliche Bereiche als Urlaubs- und Krankheitsvertretung. Es handelt sich um ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis bis maximal 450,-- EUR/Monat. Die Einsätze erfolgen auf Abruf vorwiegend nachmittags und abends. Wenn Sie gerne selbstständig arbeiten, flexibel, belastbar, vertrauenswürdig und zuverlässig sind, dann bewerben Sie sich!

Außerdem suchen wir für die Lindenschule mit Turn- und Festhalle sowie das Haus des Kindes "Guter Hirte" einen Hausmeister/eine Hausmeisterin als Aushilfe auf geringfügiger Basis. Die Einsätze erfolgen ebenfalls auf Abruf vorwiegend nachmittags und abends. Sind Sie handwerklich geschickt und zeitlich flexibel? Bewerben Sie sich bei uns!

Bewerbungen bis 15.07.2015 an: Gemeinde Bellenberg, Personalleiterin Daniela Reitz, Memminger Straße 7, 89287 Bellenberg, Telefon 784-10, Telefax 784-15, E-Mail: reitz@gemeinde-bellenberg.de.

Asvl: Landkreis braucht Hilfe

Kommunen sichern Unterstützung zu

Regierungspräsident Karl Michael Scheufele spricht mit Landrat Thorsten Freudenberger und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Landkreiskommunen über aktuelle Herausforderungen in der Asyl- und Flüchtlingspolitik

Derzeit sind rund 850 Menschen auf der Flucht im Landkreis Neu-Ulm wohnhaft, weitere 30 werden jede Woche dazukommen. Das kündigte Karl Michael Scheufele, Präsident der Regierung von Schwaben, an. Er nahm am Mittwochnachmittag, 3. Juni 2015, am "Asylgipfel" im Landratsamt Neu-Ulm teil, zu dem Landrat Thorsten Freudenberger die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Landkreiskommunen eingeladen hatte.

Man verständigte sich bei dem dreieinhalbstündigen Gespräch darauf, in einer gemeinsamen Anstrengung alle Möglichkeiten bei der Unterbringung von Flüchtlingen auszuschöpfen. Die Rathauschefs erklärten sich bereit, den Landkreis bei seiner schweren Aufgabe noch intensiver zu unterstützen.

Regierungspräsident Karl Michael Scheufele ging in seinem Eingangsstatement auf die Modalitäten der Verteilung und Zuweisung der Asylbewerber ein. Er bestätigte, dass Angaben zur Größe und zur Zusammensetzung der Personengruppen, die den Landratsämtern zur Unterbringung zugewiesen werden, nur kurzfristig gemacht werden könnten. Dies erschwere die Planungs- und Informationsmöglichkeiten vor Ort. Nach offiziellen Prognosen werden Ende dieses Jahres Flüchtlinge in einer Größenordnung von einem Prozent der Einwohnerzahl in Schwaben und damit auch im Landkreis Neu-Ulm beherbergt und betreut werden müssen. Das wären im Landkreis knapp 1.700 Menschen, also rund doppelt so viele wie derzeit. Auf Bellenberg bezogen würde das eine Unterbringung von insgesamt 44 Personen bedeuten. Dies sei eine äußerst große Herausforderung, die von staatlicher und kommunaler Seite nur gemeinsam bewältigt werden könne, so der Regierungspräsident. In Bayern gibt es – im Vergleich zu manch anderen Bundesländern

- keine so genannte Kommunalquote. Das heißt, dass die einzelnen Städte und Gemeinden nicht verpflichtet sind, Flüchtlinge unterzubringen. "Dies führt zu einer völlig ungleichmäßigen Verteilung, die ich so nicht länger vertreten möchte", stellte Landrat Thorsten Freudenberger klar. Mangels gesetzlicher Vorgaben und der zweifelhaften Wirksamkeit von Selbstverpflichtungen komme es nun verstärkt auf das eigene Engagement der jeweiligen Gemeinde bzw. Stadt an. Als vorläufige Orientierungsgröße könne die pro-gnostizierte Ein-Prozent-Marke dienen. Mit dieser können die politisch Verantwortlichen die örtliche Situation bestens bewerten und den jeweiligen Handlungsbedarf definieren.

Diese "dramatische Situation" – so bestand Einigkeit in der Politikerrunde - erfordere eine gesamtpolitische und gesamtgesellschaftliche, solidarische Übernahme von Aufgaben und Verantwortung. "Die Realität diktiert uns das Handeln", sagte Regierungspräsident Karl Michael Scheufele. Seitens des Landrats sowie der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister wurde zudem angemahnt, dass sich übergeordnete politische Ebenen – Europa, der Bund sowie der Freistaat – des Themas "Asyl und Flüchtlinge" ernsthafter annehmen müssten. Landrat Thorsten Freudenberger hierzu: "Wir können die Dinge nicht einfach laufen lassen – ansonsten setzen wir die Akzeptanz der Bevölkerung aufs Spiel." Zudem gebe es auch Grenzen der Aufnahmefähigkeit. "Die kommunale Ebene fordert hier endlich Perspektiven!" (Die aktuellen Forderungen des Landrats zum Themenkomplex "Asyl und Flüchtlinge" finden sich unter: http://www.landkreis.neu-ulm.de/de/aktuelles-detail/landrat-freudenberger-fordert-perspektiven-und-konzepte-fuer-die-asyl-und-fluechtlingspolitik-20013294.html).

Landrat Thorsten Freudenberger verabredete mit den Spitzenvertretern aus den Landkreiskommunen einige Punkte, die sehr zügig umgesetzt werden sollen: Zunächst sollte es in jeder Gemeindeund Stadtverwaltung eine/n Ansprechpartner/in für Asylfragen geben, um den Informationsfluss zu verbessern. Die zuständigen Rathausmitarbeiter werden dann bei einer zentralen Informationsveranstaltung im Landratsamt detailliert über die Lage und die angedachten Instrumente und Maßnahmen unterrichtet. Die Schulungsteilnehmer können dann neben den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern als Multiplikatoren vor Ort wirken. Weiterhin sollen sich die Gemeinde- und Stadträte mit der Thematik "Asyl und Flüchtlinge" fundiert befassen. Josef Walz, Vorsitzender des Gemeindetages im Landkreis Neu-Ulm und in Schwaben, hierzu: "Wir stellen immer wieder fest, dass über die im Detail sehr komplizierte Asylthematik bei politisch Verantwortlichen wie auch in der Bevölkerung zu wenig bekannt ist. Das müssen wir ändern.

Kern aller Bemühungen der nächsten Wochen und Monate ist nach den vorliegenden Zahlen die Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten, um die Belegung weiterer Turnhallen zu vermeiden. Die Landkreisverwaltung wird den Kommunen daher bauliche Möglichkeiten aufzeigen, etwa anhand von Best-Practice-Beispielen aus ganz Schwaben oder Bayern. Beim "Asylgipfel" mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern wurden folgende Überlegungen angestellt: Kommunen bauen selbst oder mit Investoren Unterkünfte, die später auch anderweitig genutzt werden können. Die Refinanzierung kann über die erzielten Mieteinnahmen erfolgen. Weiterhin gelte es, bestehenden Wohnraum, der derzeit nicht genutzt wird, zu aktivieren. Ältere, leer stehende Häuser könnten mit Mitteln der Städtebauförderung saniert und als Wohnraum Flüchtlingen zur Verfügung gestellt werden. Regierungspräsident Karl Michael Scheufele wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Bayerische Ministerrat die freistaatlichen Wohnungsbauförderungsgelder jüngst um 50 Millionen Euro aufgestockt hat. Gewisse Fördermöglichkeiten seien also bereits vorhanden.

Regierungspräsident, Landrat, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister hoben bei ihrer Beratung im Landratsamt, der weitere Treffen folgen sollen, das große ehrenamtliche Engagement der einheimischen Bevölkerung in den Helferkreisen hervor: Diese Menschen zeigten, dass sie Anteil am schweren Schicksal der Menschen nehmen, die - nicht selten unter Lebensgefahr - aus ihren Heimatländern geflohen sind. Landrat Thorsten Freudenberger: "Die freiwilligen Helfer geben dem Landkreis ein humanes Gesicht. Schön, dass es überall diese engagierten Menschen gibt.

Thematisiert wurden auch die Schwierigkeiten, welche die Unterbringung von Flüchtlingen vor Ort immer wieder mit sich bringen. Für Fragen, Sorgen und Ängste der Bevölkerung bestand dabei großes Verständnis. Einerseits bleibe aufgrund der angespannten Lage und der damit verbundenen kurzfristigen Anmietungen zu wenig Zeit für die Information und Diskussion vor Ort. Andererseits sei es nun eben wichtig, dass man sich auch in den Kommunen intensiver mit der gesamtgesellschaftlichen Herausforderung auseinandersetzt. "Es geht derzeit als Erstes darum, den Menschen auf der Flucht ein Dach über dem Kopf zu verschaffen. Diese Notsituation ist schwabenweit die Realität, auf die wir uns einstellen müssen", bekräftigte Regierungspräsident Karl Michael Scheufele. Landrat Thorsten Freudenberger wies abschließend zum wiederholten Mal auf die umfangreichen Informationen hin, die der Landkreis seit Monaten kontinuierlich aktualisiert in seinem Internetauftritt bereitstellt: www.landkreis.neu-ulm.de (Kasten "Asyl" auf der Einstiegsseite)

Sollten Sie Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung stellen wollen oder haben Sie zu dem Thema Fragen, stehen neben den Ansprechpartnern im Landratsamt Neu-Ulm auch Daniel Cornes im Bürgerbüro/Rathaus, Telefon 7840 oder 78412, und 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller, Telefon 78440, zur Verfügung. Voraussichtlich noch vor der Sommerpause wird der Gemeinderat sich mit der Unterbringung von Flüchtlingen in einer Gemeinderatssitzung beschäftigen.

Dialogforum Asyl im Landratsamt Neu-Ulm

Die Beschäftigung mit dem Thema "Asyl und Flucht" zeigt immer wieder, dass es geboten ist, sich regelmäßig zu informieren, zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. All dies soll das Dialogforum Asyl ermöglichen, dass wir gerne wieder für unsere Helfer-kreise, für politisch Verantwortliche und für alle Interessierten anbieten. Zur nächsten Zusammenkunft am Montag, 29. Juni 2015, 18 Uhr, im Landratsamt Neu-Ulm, Sitzungssaal 400, 4. OG, lädt Landrat Thorsten Freudenberger herzlich ein und freut sich, wenn er Sie begrüßen darf. Um besser planen zu können, wird um Anmeldung gebeten unter Telefon 0731/70 40 – 100, oder per Mail: buero.landrat@lra.neu-ulm.de.

Wo ist was los?

Samstag, 4.7.

Tag der Imkerei, Imkerverein

Sonntag, 5.7.

Ökumenisches Pfarrgartenfest, Pfarrgarten der Kath. Kirche Freitag/Samstag/Sonntag, 17./18./19.7. Kreisjugendmeisterschaften, Tennisverein, Tennisanlage

Samstag, 18.7.

Altpapiersammlung, Rot-Kreuz-Bereitschaft
Freitag/Samstag, 24./25.7.
Elfmeterturnier und Dorfmeisterschaft, Fußballverein, Sport-

Freitag/Samstag/Sonntag, 31.7./1./2.8. Tenniscamp, Tennisverein, Tennisanlage

Aus der Gemeinderatssitzung vom 28. Mai 2015

Bahnhofsgebäude mit Gemeinschaftsraum erhalten neuen Anstrich

Die Firma Nießer, Bellenberg, erhielt den Auftrag zur Ausführung des Fassadenanstrichs für den Bahnhof und den Gemeinschafts-raum zu einem Gesamtpreis von ca. 16.300 EUR. Die Farbgebung orientiert sich an der jetzigen Gestaltung.

Nordteil des Haus des Kindes "Guter Hirte" wird neu gestrichen

Die Firma Nießer, Bellenberg, erhielt den Auftrag zur Ausführung von Malerarbeiten für den nördlichen Gebäudeteil des Haus des Kindes "Guter Hirte". Die Kosten belaufen sich auf rund 8.000 EUR. Der Gebäudeteil wird in einer gelblichen Farbe, ähnlich wie die anderen Gebäudeteile, gestrichen

Umschuldung von Darlehen bei Ende der Zinsbindungsfrist bei der Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen und der Münchner Hypothe-

Im Juni 2015 läuft die 10-jährige Zinsbindungsfrist von langjährigen Darlehen mit Restbeträgen in Höhe von rund 220.000 EUR bzw. 121.500 EUR aus. Die bisherigen Zinsen beliefen sich auf über 3 Prozent. Aufgrund der günstigen Kreditzinsphase konnte die Gemeinde das Darlehen bei der Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen umschulden und einen deutlich günstigeren Zinssatz für die Restlaufzeit für das Darlehen vereinbaren. Das Darlehen bei der Münchner Hypothekenbank eG wird zurückgezahlt und dafür ein Kredit bei der Raiffeisenbank Iller-Roth-Günz eG zu wesentlich günstigeren Bedingungen aufgenommen.

Personalsituation im Haus des Kindes "Guter Hirte"

Im Haus des Kindes "Guter Hirte" wird für die Betreuung und Abwicklung des Mittagessens eine Haushaltshilfe auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung eingestellt. Die Verwaltung wurde mit der Stellenausschreibung beauftragt.

Abrechnung der Gewerbeschau 2015

Die Verwaltung hat die Einnahmen und Ausgaben aus der Gewerbeschau im März 2015 gegenübergestellt. Im Ergebnis wurde ein Defizit in Höhe von rund 2.000 EUR festgestellt, das von der Gemeinde übernommen wird.

Festlegung der Vergabekriterien für gemeindliche Baugrundstücke

Mit den Vergabekriterien für gemeindeeigene Baugrundstücke hat sich der Gemeinderat bereits in seiner Klausurtagung im November 2014 und in einer vorherigen Gemeinderatssitzung auseinandergesetzt. Jetzt wurde ein Punktesystem beschlossen, bei dem der Wohnsitz in Bellenberg, der Arbeitsplatz in Bellenberg sowie Wohneigentum und Kinderzahl berücksichtigt werden. Ausnahmefälle sollen nicht zugelassen werden. Die Vergabekriterien werden nun juristisch geprüft, bevor sie angewandt werden. Vorgemerkte Bauwerber als auch die Öffentlichkeit werden danach über die weitere Vorgehensweise informiert.

Katholischer Seniorenkreis

Zum letzten Mal vor den Sommerferien sind Sie am Donnerstag, 2. Juli 2015, 15 Uhr bis 16 Uhr, zum Singen in den Musikraum in der Turn- und Festhalle eingeladen. Es werden alte Schlager, Volkslieder und auch Marienlieder, die man von früher kennt, gesungen.

Am Donnerstag, 9. Juli 2015, findet der Ganztages-Ausflug des Seniorenkreises statt. Das "Alpine Panorama" wird erkundet. Erleben Sie schöne Stationen und so manche Überraschung. Abfahrt ist um 8 Uhr bei der Kath. Kirche und Rückkehr ca. um 20 Uhr. Anmeldungen bei Gerda Pleier, Telefon 5986, oder Gisela Studer, Telefon

Seniorennachmittag

Am Donnerstag, 16. Juli 2015, 14 Uhr, findet das Sommerfest beim Sportheim statt – bei schlechtem Wetter im Sportheim. Die beliebte Kapelle Herbstwind wird wieder dabei sein, ebenso werden manche Einlagen geboten. Überraschungen sind auch dabei. Anschließend ist Sommerpause bis zum 17. September 2015.

Veranstaltungen des Landesbunds für Vogelschutz (LBV) im Juli 2015

Exkursion "Insektensommer am Wullenstettener Natursee" am Sonntag, 12. Juli 2015

Dritte von vier Exkursionen in unser Biodiversitäts-Projekt-Gebiet. Um und über dem See sind jetzt Schmetterlinge, Libellen, Heuschrecken und andere Sechsbeiner unterwegs. Die Exkursion findet nur bei wirklich schönem Wetter statt. Bei unsicherer Wetterlage telefonische Rückfrage bei Ralf Schreiber, (0731) 7290649. Ausweichtermin bei schlechtem Wetter 19. Juli. Zeit und Treffpunkt: 13.45 Uhr, Rathaus Bellenberg, 14 Uhr, Musikerheim Wullenstetten

Tanz der "Vampire" – Fledermausbeobachtungen am Freitag, 24. Juli 2015

Obwohl sie den meisten von uns fast unbekannt sind, gehören die Akrobaten der Nacht zu den interessantesten Tiergruppen. Mit unserer Diplombiologin Brigitte Kraft wollen wir jagende Fledermäuse im Schein von Taschenlampen beobachten und ihre Rufe mit Ultraschall-Detektoren belauschen, mit denen die hochfrequenten Töne für das menschliche Ohr hörbar gemacht werden. Da Fledermäuse nicht bei Regen jagen, wird die Exkursion nur bei günstiger Witterung durchgeführt. Bei schlechtem Wetter werden wir versuchen, einen Ersatztermin anzubieten (bitte telefonisch erfragen bei Franz Zeller, 33829). Bitte Taschenlampen mitbringen! Zeit und Treffpunkt: 20:30 Uhr, ASV-Halle beim Fußballplatz Bellenberg.



Eine ganze Nacht hatte der knapp einjährige Kater "Jerry" in Bellenberg draußen im Gewitterregen verbracht und, nachdem er sich im Gebüsch an der Reichenberger Straße mehrere Meter hoch verstiegen hatte, wusste er nicht mehr, wie er herunter kommen sollte. Am Montagmittag wurde er schließlich von Anwohnern entdeckt und so musste die Feuerwehr zur "Kleintierrettung" ausrücken. Jerry hatte Glück: Er traute sich zwar weder vor- noch rückwärts, doch an einem starken Ast in der Nähe konnten die Bellenberger Feuerwehrleute eine Steckleiter anlegen. Dann musste noch der Ast, auf dem sich Jerry verirrt hatte, zurecht gebogen werden, und nun konnte ihn Gruppenführer Daniel Väth in Sicherheit bringen. Unser Bild zeigt Jerry mit seinem Retter wieder auf sicherem Boden hinter dem Löschfahrzeug, bevor er an die glücklichen Besitzer zurückgegeben wurde.

Bild: Wilhelm Schmid.

Verwertung (Entsorgung) von A - Z

gültig ab 01. Januar 2015

Abkürzungen:

P = Problemmüllsammlung

E = Entsorgungsfirma

MKW = Müllkraftwerk Weißenhorn

Was	Wohin	Was	Wohin	Was	Wohin
A bdeckfolien	Restmülltonne, MKW	F ahrradreifen	Restmülltonne, Handel	Möbel	Wertstoffhof,
Aktenordner (ohne	Wertstoffhof,	Farben, Lacke	P, E		Holzverwerter, MKW
Kunststoff u. Metall)	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		Entsorgungsfirma	N achtspeichergeräte	Rücksprache mit
Aktenordner (mit	Restmülltonne	Fensterglas Fensterrahmen	Müllkraftwerk		der Gemeindeverwaltung
Kunststoff u. Metall)	Aktenvernichtung, MKW	(Kunststoff, Holz)		Nahrungsmittelreste	Restmülltonne, Eigen-
Alt-/Speisefette	Wertstoffhof, Fetttonne	Fette (Haushalt)	Wertstoffhof		kompost, Biotonne
Altkleider	Altkleidercontainer,	Fette (Maschinen)	P, E	Nitroverdünner	P, E
	Altkleidersammlung	Feuerlöscher	Rückgabe an Handel	Ö Ifilter	P, Rückgabe an Handel
Aluminiumdosen	gelber Sack	Flaschen	Wertstoffhof,	Ölkanister	E, Rückgabe an Handel
Aluminiumfolie	gelber Sack		Wertstoffinseln	P apier und Pappe	Wertstoffhof, Papiertonne
Arzneimittel	Restmülltonne, P	Folien (sauber)	gelber Sack		Wertstoffinseln
Asbest (festgebunden)	Bauschuttdeponie	G artenabfälle	Wertstoffhof,	Plastikspielzeug	Wertstoffhof
(Blumenkästen, Dachein-	Donaustetten, Abfälle		Eigenkompost	Plastiktuben (entleert)	gelber Sack
deckungen, Fensterbänke,	befeuchten u. unbedingt in	Getränkedosen	gelber Sack	Plastiktüten	gelber Sack
Wasserleitungsrohre	Folie luft-u.staubdicht verp.	Glaswolle	Entsorgungsfirma	Porzellan, Keramik	Wertstoffhof
Asbest (schwachgebun-	Bauschuttdeponie	Glühbirnen	Restmülltonne	R asenschnitt	Wertstoffhof,
den, Großmengen)	Donaustetten, Fachmann!	Grünabfälle	Wertstoffhof, Biotonne		Eigenkompost
Äste	Wertstoffhof, E	H alogenlampen	Restmülltonne	Reifen	Rückgabe an Handel, E
Autobatterien	Rückgabe an Handel,	Handys	Handyshop, Rathaus,	Rigipsplatten	Entsorgerfirma
	Problemmüllsammlung		Wertstoffhof	S ägemehl	Restmülltonne,
B atterien	Wertstoffhof, Rath.,P, E	Heizöltank (Metall)	Wertstoffhof,		Holzverwerter
Bauschutt (10 x 10 l)	Wertstoffhof, E	gereinigt	Schrotthandel,	Schmierfette	P, E
Bitumenabfälle (Haush.)	Restmülltonne, MKW	Holz	Wertstoffhof, MKW, E	Schrott	Wertstoffhof, Schrotthand.
Blumentöpfe, Plastik	Wertstoffhof	Holzschutzmittel	P, E	Schuhe (paarweise)	Altkleidercontainer
gereinigt		I mprägniermittel	P, E	Ski	Restmülltonne, MKW
Blumentöpfe, Ton	Wertstoffhof, Bauschutt	Insektenspray	P, E	Spanplatten	Wertstoffhof, E
Bodenbeläge (Teppich,	Müllkraftwerk	J oghurtbecher	gelber Sack	Sperrmüll	Müllkraftwerk
PVC)		K abelreste	Wertstoffhof, Schrotthand.	Spiegelglas	Entsorgerfirma
Brillen	Restmülltonne, Optiker	Kartonagen, Karton	Wertstoffhof, Papiertonne	Spraydosen (leer)	gelber Sack
C D, DVD	Rathaus, Wertstoffhof	(zusammengelegt)	Wertstoffinseln	Styropor, Chips (sauber)	gelber Sack
Chemikalien	P, E	Kataloge	Wertstoffhof, Papiertonne	T apeten	Müllkraftwerk
Computer	Wertstoffhof		Wertstoffinseln	Tetrapack	gelber Sack
D achpappe (Klein-	Restmülltonne,	Katzenstreu	Restmülltonne	Tonerkartuschen	Wertstoffhof
mengen)	Müllkraftwerk	Klebstoffe (nicht aus-	Problemmüllsammlung,	Türen	Wertstoffhof nach Rück-
Disketten	Restmülltonne	gehärtet)	Entsorgungsfirma		sprache mit Gemeinde-
Dosen (Getränke,	gelber Sack	Klebstoffe (ausgehärtet)	Restmülltonne		verwaltung, MKW
Lebensmittel)		Knopfzellen	Wertstoffhof, P, Handel	V erbundverpackungen	gelber Sack
Drahtglas	Entsorgungsfirma	Kondensatoren	Problemmüllsammlung,	Verpackungskunststoffe	gelber Sack
Druckerpatronen	Wertstoffhof	(PBC-haltig)	Entsorgungsfirma	Videokassetten	Restmülltonne
Druckgasflaschen	Rückgabe an Handel	Kork	gelber Sack	W achse	P, Restmülltonne
(keine Spraydosen)		Kronkorken	gelber Sack	Waschbecken, WC	Wertstoffhof, Bauschutt
E inweggeschirr	Restmülltonne	L aub	Wertstoffhof	Waschmittelkarton	Wertstoffhof
Eisenschrott (auch Fahr-	Wertstoffhof,	Lametta	P, E (bleihaltig)	(sauber)	Wertstoffinseln
räder, Waschmaschi-	Schrotthandel	Laminat mit Holz-	Wertstoffhof	Weihnachtsbäume	Wertstoffhof, Sammlung
nen, Herde)		beschichtung		Windeln	Restmülltonne, Windel-
Elektrokabel	Wertstoffhof, Schrotthand.	Laminat m. Kunststoff-	Müllkraftwerk		säcke bei Gemeinde-
Elektro- u. Elektronik-	Wertstoffhof,	beschichtung			verwaltung erhältlich
schrott	Entsorgungsfirma	Leim (ausgehärtet)	Restmülltonne	Wurzelstöcke	Altholzverwerter
Energiesparlampen	Wertstoffhof, P, E	Leuchtstoffröhren	Wertstoffhof		
Erdaushub Baufirma oder Rück-		Lösungsmittel	P, E		
(nicht verunreinigt)	sprache mit Gemeinde	M atratzen	Müllkraftwerk		
Essensreste	Kompost,Restmüll, Biotonne	Medikamente	Restmülltonne		
Eternitplatten	s. Asbest (festgebunden)	Metalle	Wertstoffhof, Schrotthand.		

Notruftafel der Gemeinde Bellenberg

Feuerwehr / Rettungsdienst / Notarzt	112	
Polizei Illertissen	07303/96510	
Polizei	110	
Gemeinde Bellenberg	7840	
Wasserwerk (Bereitschaft)	0170/9036863	
Gas (Erdgas Schwaben) Tag- und Nachtdienst	08221/36020 0800/1828384	
Strom (LEW)	07303/967511	
Kabel Deutschland Störung Privatanschlüsse	0800/5266625 0800/233325	
Technisches Hilfswerk	0731/78479	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117	neu
Krankentransport Bereitschaftsdienst Kassenärztl. Vereinigung	19222 01805/191212	
Giftnotruf München	089/19240	
Caritas-Centrum Illertissen ASB-Pflegedienste/Sozialstation	07303/96770 07303/96630	
Illertalklinik Illertissen	07303/1770	
Stiftungsklinik Weißenhorn	07309/8700	
Donauklinik Neu-Ulm	0731/8040	
AIDS-Beratung Neu-Ulm	0731/37331 od. 0731/19411	
Weißer Ring (Kriminalitätsopfer)	01803/343434	
Frauenhaus Neu-Ulm	0731/4098869-0	neu
Frauennotruf	0731/73737	neu
Kinder- und Jugendtelefon	0800/1110333	
Sperrhotline – Sperrung Personalausweis	0180/1333333	
Telefon-Seelsorge rk.	0800/1110222	
Telefon-Seelsorge ev.	0800/1110111	
Tierschutzverein	07309/425282	

Bitte beachten Sie bei der Meldung die W-Fragen!

- Was ist passiert?
- 2. Wo geschah der Notfall?
- Wie viele Leute sind betroffen? 3.
- 4. Welche Verletzungen, Vergiftung oder Erkrankung?
- Warten auf Rückfragen!

Apotheken-Notdienst: www.apotheken.de

Zahnärztlicher Notdienst: www.zahnarzt-notdienst.de

Feuerwerk außerhalb der Silvesternacht genehmigungspflichtig

Das Zünden von Feuerwerkskörpern ist ausschließlich in der Silvesternacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar gestattet. Wer zum Beispiel zu einer Hochzeit oder einem runden Geburtstag außerhalb der Silvesternacht ein Feuerwerk veranstalten will, benötigt eine Sondergenehmigung der Gemeindeverwaltung.

Bitte setzen Sie sich in diesem Fall ca. einen Monat vor dem geplanten Termin mit dem Bürgerbüro der Gemeinde Bellenberg unter Telefon 7840 in Verbindung.



Fleißige Helfer/innen haben eine große Zahl an Setzlingen in die Blumeninseln entlang der Staatsstraße 2031 gepflanzt. Daraus werden im Laufe der Zeit farbenprächtige Blumenbeete entste-Bild: Gemeinde.



Im Baugebiet "Brunnenmähder III" steht ein Kran neben dem anderen - ein neues Wohngebiet entsteht!

Straßenkante reinigen und Grenzbepflanzungen schneiden

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass Hecken und andere Grenzbepflanzungen nicht in den Gehweg- oder Straßenraum hinein ragen dürfen und regelmäßig im Frühjahr und/oder Herbst bis an die Grundstücksgrenze zurück geschnitten werden müssen. Was viele Bürgerinnen und Bürger nicht wissen, auch die Straßenkante muss regelmäßig gesäubert und von Gras und Unkraut befreit werden. Hintergrund ist, dass das Niederschlagswasser ungehindert in die Sickerschächte abfließen kann. Nachzulesen ist die Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflicht in der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter. Im Internet unter www.gemeinde-bellenberg.de – Rathaus –und Politik – Gemeinderecht. Die gedruckte Version der Verordnung erhalten Sie bei Carmen Lipp im Rathaus. Sie erteilt auch unter Telefon 78451 gerne nähere Auskünfte. Bitte überprüfen Sie Ihre Hecken, Sträucher und Straßenkanten, ob sie diesen Anforderungen entsprechen!



Der Neubau des eigenen Heimes erfordert auch eine Vielzahl von Entscheidungen in Bezug auf Lebensqualität, Werterhaltung und Funktionalität.

Und einen Partner, der Ihre Träume mit persönlicher Beratung und großer Erfahrung realisiert.

Schön, dass es diesen Partner gibt!

PRIMA-BAU: Bietet alles, was gut für Sie ist!

- I Hauseigene Planung von der ersten Ideenskizze bis zur schlüsselfertigen Übergabe lässt Sie nichts vergessen
- I Garantierte Festpreise schenken höchste Finanzierungssicherheit
- I Exakte Projektplanung und straffe Bauleitung für höchste Termintreue
- I Auf Wunsch auch Bauabschnitte in Eigenleistung









PRIMA-BAU GmbH

Geschäftsführer Rudolf Bader Dipl. Ing. (FH), Arch. Mühlenweg 8 89287 Bellenberg

Tel.: 0 73 06 / 92 10 11 Fax: 0 73 06 / 92 10 12 E-Mail: info@prima-bau.de

Web: www.prima-bau.de

